



**3HOCH4  
ARCHITEKTEN**

**3HOCH4 ARCHITEKTEN AG**

Stadtbachstrasse 44 | 3012 Bern

T +41 (0)31 340 34 40 | F +41 (0)31 340 34 49

info@3hoch4.ch | www.3hoch4.ch

## **WETTBEWERB NEUBAU WOHNHEIM MIT SCHULE GÜMLIGEN**



**Projektwettbewerb für einen Neubau mit  
Erwachsenenwohnheimbereich, Therapie,  
Verwaltung sowie Sonderschulheim**

### **Auftraggeber**

Stiftung Aarhus, Gümligen

### **Öffentlicher Wettbewerb**

Sommer 2012, 4. Preis / 5. Rang

**MARCO AERNI** | DIPL. ARCHITEKT ETH SIA

**PATRICK GÜNTER** | DIPL. ARCHITEKT FH

**JÖRG KAUFMANN** | DIPL. ARCHITEKT FH



**Ortsbauliche Eingliederung**

Das Pflegequartier Siloah lässt eine übergeordnete städtebauliche Planung vermissen. Bestehend aus auf sich selbst bezogenen Einzelbauten aus verschiedenen Epochen und Aussenräumen differenzierender Qualität, bildet es ein heterogenes Ensemble am Dorfrand von Gümligen. Der Entwurf nimmt dieses Manko zum Anlass, eine neue Bebauungsstruktur einzuführen. Die Qualität des ‚Raumes dazwischen‘ soll am Ort für die Zukunft neue Massstäbe setzen. Die Anlage Aarhus wird durch differenziert durchgrünte Aussenräume rhythmisiert und für den Fussgänger zu einem spannungsvollen Ganzen erweitert.

**Gebäudekonzeption**

Das komplexe und umfangreiche Raumprogramm wird auf mehrere Baukörper aufgeteilt: In einer ersten Etappe werden die geforderte Schule, das Therapiezentrum und die Verwaltung in Form eines flächigen, zweigeschossigen Gebäudes und ein fünfgeschossiges Volumen mit der Grossküche und den Wohneinheiten für Kinder und Jugendlichen erstellt. In der zweiten Etappe werden die Wohneinheiten für die Erwachsenen, die Räume der Beschäftigungstherapie und weitere Gemeinschaftsräume realisiert. Die vertraute Grösse der Wohnhäuser soll den BewohnerInnen die Identifizierung mit ihrem Zuhause erleichtern.

**Aussenraum**

Die fließende Umgebungsgestaltung schafft zwischen den Gebäuden anregende Binnenräume mit vielseitigen Qualitäten. In die Gartenlandschaft sind kleine und grössere Plätze eingelassen. Sie bilden Orte zum Verweilen und Raum für Begegnung. Ein vielseitiges Wegsystem führt Spazierwege rund um und durch die Gebäude.



Fassade



1. Obergeschoss